

Kieler Nachrichten, 8. Juli 2017

## Der Fufa-Geist bringt die Menschen zusammen

5000 Euro brachte das Fest auf dem Professor-Peters-Platz ein: Das Geld geht an „Kids in die Clubs“ und die ZBBS

**KIEL.** Sie wollten etwas zu einer toleranten, offenen und vielfältigen Landeshauptstadt beitragen – das war 2015 das Ziel einer Gruppe von Kielern. In kurzer Zeit stampften sie ehrenamtlich das erste Fußball-Familien-Fest aus dem Boden. Inzwischen ist das „Fufafest“ etabliert, stärkt den sozialen Zusammenhalt und unterstützt soziale Projekte.

Wie lassen sich Berührungspunkte abbauen und der Kontakte fördern, wenn die Menschen nicht einmal dieselbe Sprache sprechen? Diese Frage beschäftigte, als 2015 immer mehr Flüchtlinge auch nach Kiel kamen, Freunde und Freundinnen von Tobias Cassalette. Schnell war klar: Fußballspielen und gemeinsam essen – das geht immer. Ein

Konzept, das aufging.

Inzwischen gab es – wie immer unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Ulf Kämpfer – am 25. Mai das dritte Fufafest, organisiert von vielen freiwilligen Helfern und unterstützt von 150 Firmen aus ganz Deutschland. Markenzeichen: der Fufa-Sportsgeist, aber auch das Kuchenbuffet mit Kaffee vom Loppokaffee-express, der Sternstunde-Biergarten und die kreativen Ideen für Kinder.

So kamen diesmal auf dem Professor-Peters-Platz 5000 Euro zusammen. „Inzwischen liegt der Spenden-Fokus nicht mehr auf akuter materieller Hilfe, sondern auf der Förderung der Integration“, sagt Cassalette. Deshalb geht das Geld jeweils zur Hälfte an die

ZBBS für Projekte von Flüchtlingen und an die Aktion „Kids in die Clubs“ vom Kieler Sportamt und Sportverband.

Der Termin für das nächste „Fufafest“ steht bereits: Es wird der 10. Mai 2018 sein. Um die Abwicklung der Spenden zu erleichtern, will das Fufa-Team dafür jetzt sogar einen Verein gründen. Man hofft wieder auf viele Besucher – und darauf, dass auch der OB die Fußballschuhe schnürt und mit einem „Team Stadt Kiel“ antritt.

In diesem Jahr hat übrigens die Mannschaft „Hoffnung für Syrien“ das Turnier gewonnen. Und weil es auch um Spaß geht, gab es einen Sonderpokal für die bestaussehende Mannschaft. Er ging an das Team „Fleisch und Wurst“. *stü*



Ralf Hegedüs (Sportamt, von links) und Günter Schöning (Sportverband Kiel) freuen sich ebenso wie (von rechts) Saad Alsayed und Idun Hübner von der ZBBS über die Spende, die (Mitte von links) Sandra Rudolph, Mike Ahlschläger und Maren Utesch vom Fufafest überreichten.

FOTO: TOBIAS CASSALETTE